

Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

Evangelisch-Lutherische

**Matthäuskirchgemeinde  
Leipzig Nordost**



# Gemeindebrief

Februar – März 2013



*Liebe Gemeinde,*

*wussten Sie das schon? Der deutsche Ingenieur Friedhelm Hillebrand arbeitete Anfang der 1980er-Jahre bei der Deutschen Bundespost und tippte immer wieder seine Gedanken und alle möglichen Botschaften in die Schreibmaschine. Dann zählte er die Buchstaben. Er las Postkarten, Telegramme und Fernschreiben, und irgendwann kam er zu einem Ergebnis: Mit 160 Zeichen lässt sich alles Wichtige mitteilen. Daraus wurde der Standard für den "Short Message Service". Als SMS per Handy hat es sich bis heute durchgesetzt. Eine Botschaft auf das Wesentliche konzentrieren – das passt gut in die Passionszeit. Unwichtiges weglassen, das üben wir während der sieben Wochen vor dem Osterfest. Wir fasten, verzichten auf be-*

*stimmte Getränke oder Nahrungsmittel. Und für die von uns, die immer am Reden sind: einmal schweigen, statt immer mitreden zu müssen. Einen Anruf weglassen oder auch mal eine SMS. Ich durfte das im Advent schon einmal üben, als ich von der HNO-Ärztin Redeverbot bekam. Gar nicht so einfach, sage ich Ihnen. Aber gut. Das Gehör schärft sich deutlich. Die Adventszeit ist ja eigentlich auch Fastenzeit, so wie jetzt die Zeit vor Ostern. Und sie lädt uns ein, manches wegzulassen. Wie wäre es: machen wir einmal weniger Worte, z.B. auch beim Beten. Hören wir genauer. Ich überlege, wie Gott das wohl finden könnte?*

*Ich wünsche Ihnen eine gesegnete kommende Passionszeit,*

*Ihre Pfarrerin Grit Markert*

## Aktuell

### Bibelwoche 2013

Wir feiern miteinander Bibelwoche. Ab Montag, dem 4. März, wird das Evangelium nach Markus im Mittelpunkt stehen unter der Überschrift:

„Der Tod ist nicht mehr sicher - Sieben Zumutungen aus dem Markusevangelium.“

Die Bibelwochenabende wurden in der letzten Zeit regelmäßig gut angenommen, deshalb können auch die Zurückhaltenden unter uns wieder gern in die Menge eintauchen. Lassen Sie sich dazu herzlich einladen! Der Beginn ist immer 19.30 Uhr. Ab 19.00 Uhr sind die Türen offen für einen gemeinsamen Imbiss und Tee.

- Montag, 04.03., Gemeindesaal Mockau, Kieler Str. 51, mit Pfrn. A. Biskupski
  - Dienstag, 05.03., Gemeindesaal Schönefeld, Ossietzkystr. 22, mit Pfr. J. Markert
  - Mittwoch, 06.03., Gemeindesaal Thekla, Cleudner Str. 14, mit Pfrn. U. Franke
  - Donnerstag, 07.03., Gemeindesaal Thekla, Cleudner Str. 14, mit Pfr. H. Voigt
  - Freitag, 08.03., Katholisches Gemeindehaus, Ossietzkystr. 60, mit Pfr. Teubner
- Am Sonntag, 10.03., ist 10.00 Uhr Abschlussgottesdienst der Bibelwoche im Gemeindesaal, Ossietzkystr. 22. in Schönefeld.

## „Erwachsen glauben“ – ein Glaubenskurs für Erwachsene

Kann ich als erwachsener, kann ich als denkender Mensch glauben? Ich würde ja gern glauben, aber was ich als Kind von Gott gehört habe, das trägt nicht mehr. – Vielleicht beschäftigen Sie solche Fragen und Gedanken. Vielleicht möchten Sie einfach genauer wissen, was Christen glauben.

Am Dienstag, 26. Februar, 19.30 Uhr beginnt in unserer Matthäuskirchengemeinde ein neuer Glaubenskurs. An insgesamt 8 Abenden treffen wir uns im Pfarrhaus Thekla, Cleudner Str. 24. Weitere Termine sind: 12.3., 26.3., 9.4., 23.4., 7.5., 21.5., 4.6.

Am Ende des Kurses kann Ihre Taufe stehen. In jedem Fall bin ich gespannt auf die Begegnungen und Gespräche.

*Johannes Markert*

---

## Unterwegs im Auftrag des Herrn – KV-Rüstzeit im März

Vom 1. – 3. März plant der Kirchenvorstand nach Schmannewitz ins frisch sanierte Rüstzeitheim zu fahren. Auf dem Programm wird unter anderem, wie schon bei der Gemeindeversammlung, die Gebäude-Frage stehen. Die jährliche Kirchenvorstands-Rüstzeit bietet Gelegenheit, in Ruhe Themen zu besprechen, für die an den Sitzungsabenden die Zeit nicht reicht. Für begleitendes Gebet aus der Gemeinde sind wir dabei dankbar.

---

## Passionsspiel

Eine spannende Zeit steht bevor: Passionsspielproben. In diesem Jahr geht es um das Thema: „Wo ist mein Zuhause?“ Wissen Sie immer genau, wo ihr Zuhause ist? Ich erlebe viele zerrissene Menschen, weil sie ihre Arbeit woanders haben, weil sie aus einem anderen Land kommen, weil sie, wenn sie Kinder sind, zwei Zuhause haben. All diesen Fragen geht das neue Passionsspiel nach. Und immer wieder werden wir dabei mit diesem Jesus konfrontiert, der gelebt hat, gekreuzigt wurde und auferstand und der immer wusste, wo sein Zuhause ist. Lassen Sie sich einladen, ob jung, ob älter, zu unserem diesjährigen Passionsspiel am Gründonnerstag, 19.00 Uhr in der Schönefelder Kirche.

---

## Frühjahrsputz in und um die Kirchen

Wir treffen uns am 23.03.2013 ab 9 Uhr an der Kirche. In diesem Winter haben wir Bäume um unsere Kirchen in Mockau und Schönefeld gefällt. Dadurch sollen neben dem Schutz vor Windbruch auch die Gebäude besser in den Blick der Öffentlichkeit rücken. Auch dabei haben einige Gemeindeglieder ehrenamtlich mitgewirkt. Herzlichen Dank.

Ähnlich bitten wir Sie, liebe aktive Gemeindeglieder, helfen Sie uns mit bei der Pflege des Geländes um unsere Kirchen in Thekla, Mockau und Schönefeld sowie in den Kirchen, damit wir unsere Gottesdienste nach der Winterpause wieder in sauberen Räumen feiern können. Schon jetzt herzlichen Dank!



## Weltgebetstag 2013: "Ich war fremd - ihr habt mich aufgenommen"

Herzliche Einladung zu einer gottesdienstlichen Reise in unser Nachbarland Frankreich! Wir wollen die Schönheiten und Besonderheiten dieses Landes entdecken, uns aber auch dem thematischen Schwerpunkt zuwenden und ihn ins Gebet nehmen: Was bedeutet es, Vertrautes zu verlassen und plötzlich "fremd" zu sein? Diese Frage zielt auf ein aktuelles Problem in Frankreich, das auch von uns hier in Leipzig gar nicht so weit entfernt ist. Denn oft gilt in unserer "Festung Europa" nicht, wozu Jesus Christus uns aufruft: "Ich war fremd - ihr habt mich aufgenommen" (Mt 25,35).

Die weltweiten Gottesdienste am **1. März 2013** wollen dazu ein Gegengewicht sein: Jede und jeder(!) ist willkommen - auch bei uns: **Um 16.30 Uhr im Gemeindesaal der Katholischen Gemeinde Heilige Familie**, Ossietzkystraße 60.

Erstmals wird parallel zum Gottesdienst ein Kindergottesdienst gefeiert. Im Anschluss gibt es ein gemeinsames Fest, bei dem wir das Land Frankreich auch kulinarisch erkunden wollen. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

Wer sich unserem Vorbereitungskreis noch anschließen möchte, ist dazu herzlich eingeladen. Die Treffen sind am 29.1. um 19.00 Uhr und am 21.2. um 18.00 Uhr jeweils im Gemeindesaal der Katholischen Gemeinde "Heilige Familie", Ossietzkystraße 60.

*Ihre Vikarin Anja Funke, Angela Pohl (kath. Gemeinde),  
Gemeindepädagogin Marieke Wolf und der Vorbereitungskreis*

---



## Osternacht

Lassen Sie sich mitnehmen hinein in den Ostermorgen, wenn wir das Osterlicht anzünden und es außen und innen hell wird.

Ja, früh aufstehen, bedeutet das. Aber es bedeutet noch viel mehr. Was, das kann man nur erleben. Dazu laden wir sie herzlich ein am:

Ostersonntag, 6:30Uhr in die Theklaer Kirche.

---

## Gemeindeleben

### Norbert Schumacher fehlt uns

In diesen Monaten werden Sie, liebe Seniorinnen und Senioren, vielleicht besonders stark spüren, wie sich die Veranstaltungen seit dem Ruhestand von Norbert Schumacher verändert haben, es ist nicht alles gleich geblieben. Der Bastelkreis trifft sich nicht mehr, der Seniorenkreis nur noch 14-tägig usw. usf. Wir haben uns einschränken müssen, wir können seine Aufgaben in ihrer Vielfalt nicht leicht übernehmen.

Das sollte uns noch einmal Anlass sein, Norbert Schumacher hier im Gemeindebrief öffentlich zu danken. Er war eine Bereicherung für uns im Team der Gemeindemitarbeiter. Es war ein gutes und herzliches Zusammenarbeiten mit ihm. Er hat viele Seniorinnen und Senioren persönlich im Blick gehabt, die jetzt nicht so leicht wahrgenommen werden. Er hat sich nach Kräften in die Gemeinde eingebracht. Wir freuen uns, dass er jetzt im wohlverdienten Ruhestand den Seniorentanz weiterführt. Damit bleibt der Kontakt zu ihm auch

intensiver, als nur bei gelegentlichen Treffen. Auch dafür danken wir ihm sehr. Wir wünschen ihm, wie wir es auch schon zu seiner Verabschiedung im Gottesdienst und zum gemeinsamen Kaffeetrinken getan haben, Gottes Segen für seinen neuen Lebensabschnitt.

An dieser Stelle möchte ich den aktiv eingestiegenen Gemeindegliedern danken. Z.B. hat sich der Besuchsdienst geradezu vorbildlich in die neue Aufgabe der Geburtstagsbesuche hinein gefunden. Wenn also zu Ihrem Geburtstag ein Ehrenamtlicher mit Grußkarte und Blume vor Ihrer Tür steht, können Sie sich auch mitfreuen an unserer aktiven Gemeinde.

*Konrad Taut*

## Weihnachtsaktion

Im Dezember gestaltete die Leipziger Tafel im Osten unserer Stadt Weihnachtsfeiern für Kinder ärmerer Familien. Zur Unterstützung sind wieder viele Gemeindeglieder dem Aufruf gefolgt und haben Geschenke für diese Kinder gespendet. Von der Leiterin der Tafel Leipzig-Ost bekam unsere Kirchgemeinde einen Brief. Hier ein Auszug daraus:

*Liebe Matthäuskirchgemeinde,*

*wir sind sehr dankbar und berührt, dass auch in diesem Jahr aus Ihrer Gemeinde so viele, liebevolle und herzliche Geschenke, Grüße und Spenden zu uns kamen.*

*Es war sehr schön zu erleben, wie sich viele Kinder über liebe Worte und ihre Geschenke freuten und glücklich waren. Bei dieser Feier haben wir auch einen großen Teil der Geschenke von Ihnen an Mädchen und Jungen weiterreichen dürfen.*

*Einige der liebevollen Päckchen und Weihnachtsbeutel haben wir an die Familien mit mehreren Kindern gegeben. Besonders dorthin, wo für die Kinder ansonsten sehr wenig da ist. So haben wir von Ihren Spenden auch passend für drei Kinder einer neuen Familie, in der es sehr nötig ist zu helfen, Winterjacken bzw. -schuhe gekauft.*

*Wir schicken auch einen Weihnachtsmann (meinen Mann) direkt am Heiligabend in eine Familie, um einen kleinen Weihnachtsbaum, Geschenke und Süßigkeiten zu Kindern zu bringen, wo die zurzeit wieder sehr problembelastete Mutti wahrscheinlich nicht genug Kraft hat, für ein schönes Weihnachtsfest zu sorgen.*

*Dies machen Ihre Spenden möglich!*

*Wir möchten Ihnen noch einmal ganz herzlich für Ihre Unterstützung danken. Bitte geben Sie unseren Dank und unsere lieben Grüße an Ihre Gemeinde weiter.*

*Herzliche Grüße - Karin Fahnert*

## Weihnachten im Schuhkarton

Ein herzlichen Dankeschön auch an alle, die sich an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ beteiligt und für arme Kinder in Osteuropa Geschenkekartons gepackt haben. Sie haben damit den betroffenen Kindern große Freude bereitet und sicherlich ein Lächeln in die kleinen Gesichter gezaubert, denn Geschenke sind für sie eine große Ausnahme.

## Weihnachtskollekten

Die Kollekten in unserer Gemeinden in den Gottesdiensten am Heiligabend waren, wie bereits in den vergangenen Jahren, dafür bestimmt, Bedürftigen und notleidenden Menschen zu helfen. So wurden für die Finanzierung sozialer Projekte unserer Gemeinde 2.368,00 € gespendet. Für die Aktion „Brot für die Welt“ wurden in den Gottesdiensten und mit den bekannten Spendentütchen insgesamt 4098,97 € gesammelt. Herzlichen Dank.

## Eine besondere Weihnachtsfeier

konnten die Besucher des Tagestreffs für Obdachlose und Suchtkranke „Insel“ erleben. Wie seit Jahren begannen lange vor Weihnachten die Vorbereitungen dafür. Elly Backhaus kümmerte sich um den Einkauf von Geschenken, die dann gemeinsam mit den von der Bäckerei Heiland gespendeten Lebkuchen verpackt wurden. Der Gospelchor sammelte Kollekten für diese Aktion. Am Vormittag des Heiligen Abends machten wir uns, Mitglieder unserer musikalischen Gruppen mit Manuela Vorwerk und Pfarrer Johannes Markert, auf den Weg in die Plautstraße zur „Insel“, wo wir bereits von ca. 50 Besuchern des Tagestreffs erwartet wurden. Die



Weihnachtsfeier, bei der ein Gast des Tagestreffs die Weihnachtsgeschichte las, gemeinsam gesungen wurde und der Instrumentalkreis für den musikalischen Rahmen sorgte, war für alle ein besonderes Erlebnis. Die am Ende übergebenen Geschenke wurden dankbar angenommen. Als Dankeschön erhielten wir eine vom Handarbeitskreis der „Insel“ gefertigte Häkeldecke. Solche Begegnungen mit

Menschen, die auf Grund ihrer Lebensumstände auf Hilfe angewiesen sind, bleiben auch für uns immer ein Erlebnis, das sich einprägt.

*Roland Dittmar*

## Silvester mit Widor und Sekt

Gut gefüllt war die Schönefelder Kirche zur Jahresschlussandacht am letzten Tag des vergangenen Jahres. Den Silvesterabend mit Gebet und Segen zu beginnen, ist offenbar auch in Leipzig Nordost vielen Menschen ein Bedürfnis. Zusätzlich gezogen hatte wohl auch die Orgelsymphonie No. 5 von Charles Marie Widor, gespielt von unserer Kantorin Hee-Jung Min. Am Ende gab es lebhaften Beifall dafür. Neu dieses Mal war, dass am Kirchenausgang ein Glas Sekt gereicht wurde. Das schuf Gelegenheit, miteinander anzustoßen und dabei Freunden und Bekannten ein gesegnetes neues Jahr zu wünschen.

## Neujahrsempfang für Ehrenamtliche

Ein Dankeschön sollte es sein für die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter unserer Gemeinde, ohne die beispielsweise keine Gemeindebriefe im Kasten stecken oder die meisten Besuche nicht stattfinden würden. Ohne sie wäre unser Gemeindeleben deutlich ärmer und blasser. So saßen wir am Sonntag, 13. Januar, nach der Andacht in unserer Kirche, im gut gefüllten Saal der katholischen Gemeinde. Unser eigener wäre zu klein gewesen. Bei Kaffee, Kuchen und belegten Brötchen entwickelten sich lebhafte Gespräche. Unsere Kantorinnen, gemeinsam mit Nathanael und Jeremias Vorwegk, sorgten für ein abwechslungsreiches musikalisches Pro-



gramm. Herzlich gelacht wurde bei Bildern aus dem vergangenen Jahr, auf denen sich nicht wenige wiedererkannten. Aber vor allem war Staunen zu spüren: Das alles war im letzten Jahr gewesen. Das alles haben wir auf die Beine gestellt. Dieses „wir“ meint nicht nur die, die zum Neujahrsempfang gekommen, sondern auch die, die verhindert waren. Auch an sie alle noch einmal ein herzliches Dankeschön. *Johannes Markert*

## Aus der Gemeindeversammlung

Unsere Gemeinde will ihren Gebäudebestand den neuen Gegebenheiten anpassen, unsere



Räume sollen in Zahl und Größe angemessen und vor allem schöner werden. Sie, liebe Gemeindeglieder, sollen sich auch zukünftig in Räumen der Gemeinde in Ihrer Nähe wohl fühlen.

In *Mockau* wollen wir einen neuen Gemeindesaal direkt an der Stephanuskirche errichten, so dass wir das Pfarrhaus in der Kieler Str. 51 nicht mehr benötigen. In *Schönefeld* wird das Gemeindehaus stillgelegt oder verkauft, die bisher dort stattfindenden Veranstaltungen verlegen wir ins umgebaute und besser zugeschnittene Pfarrhaus; die Gedächtniskirche werden wir baulich auf.

Das Pfarrhaus in *Thekla* und die Kirche Hohen Thekla werden in ihrer Ausstattung ebenfalls aufgewertet und verschönert, um dort Veranstaltungen aus dem bisherigen Gemeindesaal zu übernehmen, so dass wir auch ihn nicht mehr brauchen.

Die schmerzhaften Seiten dieser Veränderungen

liegen auf der Hand: Wir geben mit den Räumen verbundene Gewohnheiten und Traditionen auf. Aber wir können so die verbleibenden Räume schöner gestalten und effektiver nutzen. Mittelfristig können wir auch Finanzen für andere Projekte freimachen.

*Wann* es losgehen soll? So schnell wie möglich. Für alle drei Gemeindeteile unternehmen wir bereits konkrete Vorbereitungen. Den Umbau im Schönefelder Pfarrhaus planen wir schon, für das Haus in der Kieler Str. 51 und den Theklaer Gemeindesaal haben wir Anfragen losgeschickt. Gebe Gott zu unserem Vorhaben sein Gelingen. „Durch Weisheit wird ein Haus gebaut und durch Verstand erhalten.“ - *Sprüche Salomons 24,3*

## Baukollekten Schönefeld

Ergänzung zum Artikel im letzten Gemeindebrief:

Die Sammlung der Baukollekten erfolgt entgegen dem ersten Eindruck auch in Schönefeld großzügig und fleißig. Seit Januar 2010 haben wir für Sanierung der Dachentwässerung und die damit verbundene Sanierung der Wege um die Kirche insgesamt 4.811,88 € gesammelt, allein 2012 1590,86 €. Der damals genannte Betrag von 470 € bezog sich auf einen neuen Bauabschnitt.

**in Schönefeld, Mockau und Thekla**

Bibelgesprächskreis in Mockau:	Donnerstag, 21. Februar und 21. März bei Fam. Michaelis (Beuthstr. 51)		19:30
Bibelgesprächskreis in Thekla:	Donnerstag, 21. Februar	(PfTh)	19:30
Bibelgesprächskreis in Schönefeld:	Dienstag, 26. Februar	(PfSf)	16:00
Bibletalk:	Dienstag, 12. Februar und 26. März	(PfSf)	19:30
Lettland/Osnabrück - Kreis	nach Vereinbarung	(PfSf)	19:00
Gesprächskreis „Lichtblick“ / Wurzeln und Flügel:	Donnerstag, 14. Februar und 14. März	(KMo)	19:30
Gesprächskreis I und II Schönefeld:	Mittwoch, 27. Februar (Bibelarbeit zur Jahreslosung)	(GSf)	19:30
	und 06. März (Teilnahme an der Bibelwo- che)		19:00
Gesprächskreis „Offener Abend“ / Sonntags- runde:	Mittwoch, 13. Februar		19:00
	bei Fam. Helmer (Tauchaer Str. 107) und im März Teilnahme an der Bibelwoche		19:00
AG Energie und Umwelt	Donnerstag, 21. Februar	(PfTh)	18:00

Frauenkreis:	Dienstag, 12. Februar und 12. März	(GSf)	14:00
Seniorentanz in Schönefeld:	mittwochs	(GSf)	14:00
Seniorenkreis Schönefeld:	Dienstag, 05. und 19. Februar, am 05. und 19. März und 02. April	(GSf)	14:00
Seniorenkreis Mockau / Thekla:	Dienstag, 05. und 19. Februar, am 05. und 26. März und 09. April	(GMo)	14:30

Besuchsdienst Schönefeld:	Freitag, 08. März	(PfSf)	14:00
Besuchsdienst Mockau:	Mittwoch, 27. März	(GMo)	09:30
Besuchsdienst Thekla:	Mittwoch, 20. Februar und 20. März im APH- Oelsnitzer Str.2 (16:30 Nachbesprechung)		<u>15:45</u>

Blaues Kreuz in Schönefeld:	wieder ab März montags	(GSf)	18:30
Blaues Kreuz in Mockau:	wieder ab März montags	(KMo)	18:30

Die **Treffpunkte** sind wie folgt gekennzeichnet:

**(Tsf)**-Turmzimmer Kirche Schönefeld, **(KMo)**-Anbau Kirche Mockau,

**(GSf)**-Gemeindehaus Schönefeld, **(GMo)**-Gemeindehaus Mockau,

**(GTh)**-Gemeindehaus Thekla, **(PfSf)**-Pfarrhaus Schönefeld, **(PfTh)**-Pfarrhaus Thekla.

## Kirchenmusik

Spatzenchor 3-6 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	16:15
Kinderchor 1.-4. Klasse:	mittwochs	(PfSf)	17:15
Tiny Lights Chor ab 5. Klasse:	dienstags	(PfSf)	17:45
Gospelchor Little Light of L.E.:	mittwochs (www.littlelight-leipzig.de)	(GTh)	19:30
Kantorei:	montags	(GMo)	19:30
Seniorenchor:	dienstags	(GMo)	10:00
Kinderflötenkreis:	montags	(GMo)	17:00
Altblockflötenkreis:	montags	(GMo)	16:15
Instrumentalkreis:	dienstags	(PfSf)	19:30
Bläserkreis:	donnerstags	(GSf)	18:45

## Kinder- und Jugend

Krabbelkreis 0-3 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	09:00
Vorschulkreis 4-6 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	17:15
Christenlehre 1.-4. Klasse:	mittwochs	(PfSf)	16:15
Christenlehre 5.-6. Klasse:	dienstags	(PfSf)	16:30
Konfirmanden 7.-8. Kl.:	dienstags	(GSf)	16:30
Junge Gemeinde:	dienstags	(GSf)	19:00

**Offener Treff** „Füreinander-Miteinander“ Gespräche, Themen und soziale Beratung donnerstags von 15-17 Uhr im Gemeindehaus Ossietzkystr. 22, mit den nächsten Themen:

07.02.13	Fasching
14.02.13	Betrachtung zum Valentinstag
21.02.13	Risiken und Nebenwirkungen in unserem Gefühlsleben
28.02.13	Fastenzeit: sieben Wochen ohne Vorsicht – Pfr. Taut
07.03.13	Geschichten in der Fastenzeit – Pfr. Taut
14.03.13	Osterbasteln
21.03.13	Plaudern
28.03.13	Gründonnerstag Meditation
	<i>Änderungen vorbehalten</i>



### **Tipp! Für Alle, denen das Treppensteigen etwas schwer fällt.**

Ein leichter Zugangsweg zur Theklaer Kirche führt von der Rostocker Straße (Bushaltestelle Linie 70 „Sosaer Str.“) über die Schneeberger Str., zweiter Weg links Richtung Friedhof. Über den Friedhof an der Kapelle vorbei kommt man ohne Treppensteigen zur Kirche Hohen Thekla. *(Eine Anregung aus der Gemeindeversammlung)*

**Jahreslosung 2013:** *Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir. (Hebräer 13,14)*

Monatspruch Januar 2013: *Schaue darauf, dass nicht das Licht in dir Finsternis sei.*

*Lukas 11,35*

**03. Febr. Sexagesimae (2. Sonntag vor der Passionszeit)**

Schönefeld 10:00 Abendmahlsgottesdienst *(mit Tiny Lights)*

*Pfr. K. Taut*

Thekla 10:00 Abendmahlsgottesdienst

*Pfr. J. Markert*

**10. Febr. Estomihi (Sonntag vor der Passionszeit)**

Schönefeld 10:00 Abendmahlsgottesdienst

*Pfr. K. Taut*

Mockau 10:00 Abendmahlsgottesdienst

*Pfr. i.R. L. Popp*

**13. Febr. Aschermittwoch und Frühjahrsbußtag**

Schönefeld 18:00 Ökumenischer Gottesdienst

*Pfr. M. Teubner*

in der kath. Kirche Ossietzkystr. 60

**17. Febr. Invokavit (1. Sonntag der Passionszeit)**

Schönefeld 10:00 Familiengottesdienst *(mit Kurrende)*  
zum Abschluss der Kinderbibeltage  
mit Kirchencafé ab 9:30

*M. Wolf, Pfr. J. Markert*

Thekla 10:00 Predigtgottesdienst *(mit Bläserkreis)*

*Pfr. K. Taut*

**24. Febr. Reminiscere (2. Sonntag der Passionszeit)**

Schönefeld 10:00 Abendmahlsgottesdienst  *(mit Kantorei)*

*Pfr. J. Markert*

Mockau 16:00 Krabbelgottesdienst *(im Gemeindesaal)*

*M. Wolf, Pfrn. G. Markert*

➤ **Andachten im Johannerhaus „Am Mariannenpark“ Taubstraße 67**

Mittwoch, 13. Februar und 27. März jeweils 16:00

➤ **Andachten im Pflegeheim Mockau Friedrichshafener Str. 191**

Mittwoch, 20. Februar 15:30

➤ **Andachten im Altenpflegeheim AWO Oelsnitzer Str. 2**

Mittwoch, 20. Februar und 20. März jeweils 15:45



= Gottesdienst mit Kindergottesdienst

\* Den Gottesdienst am 3. März in der Schönefelder Gedächtniskirche wird Pfarrer Rainer Zaumseil gestalten. Er ist von der Landeskirche beauftragt, eine Struktur für den Seelsorgedienst in Kur- und Rehakliniken zu entwickeln. Er wird im Gottesdienst kurz diese Arbeit vorstellen und dabei auf die vierzigstündige Ausbildung, die zu einem ehrenamtlichen Dienst in den o.g. Kliniken, Krankenhäusern, Altenpflegeheimen und des Besuchsdienstes in den Kirchgemeinden befähigt, eingehen.

Monatsspruch März 2013: *Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden; denn ihm leben sie alle.* Lukas 20,38

<b>01. März</b>	<b>Weltgebetstag</b>	Schönefeld <u>16:30</u> Gottesdienst (Siehe Seiten 4 und 13) Vikarin A. Funke, G.-Päd. M. Wolf im Gemeindesaal der kath. Kirche Ossietzkystr. 60
-----------------	----------------------	--

<b>03. März</b>	<b>Okuli</b> (3. Sonntag der Passionszeit)	Schönefeld 10:00 Abendmahlsgottesdienst  (* Hinweis Seite 10) Pfr. R. Zaumseil Thekla 10:00 Predigtgottesdienst  (mit Kinderflötenkreis) Prädikant M. Willauer
-----------------	--	---

<b>10. März</b>	<b>Lactare</b> (4. Sonntag der Passionszeit)	Schönefeld 10:00 Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche mit Abendmahl und <b>XXL</b>  (mit Bläserkreis) Pfr. K. Taut
-----------------	--	--

<b>17. März</b>	<b>Judica</b> (5. Sonntag der Passionszeit)	Schönefeld 10:00 Predigtgottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden mit Kirchencafé ab 9:30 Pfrn. G. Markert Mockau 10:00 Predigtgottesdienst  (mit Tiny Lights) Vertretung
-----------------	---	---

<b>24. März</b>	<b>Palmarum</b> (6. Sonntag der Passionszeit)	Schönefeld 10:00 Abendmahlsgottesdienst  (mit Instrumentalkreis) Pfr. K. Taut Thekla <u>9:30</u> Frühstücksgottesdienst  Pfr. J. Markert
-----------------	---	---

**Ab dem 28. März feiern wir alle Gottesdienste wieder in unseren Kirchen!**

<b>28. März</b>	<b>Gründonnerstag</b>	Schönefeld <u>19:00</u> Passionsspiel (mit Little Light of L.E.) Pfrn. G. Markert
-----------------	-----------------------	---

<b>29. März</b>	<b>Karfreitag</b>	Thekla 15:00 Andacht mit Passionsmusik (Siehe Seite 12) Pfr. J. Markert
-----------------	-------------------	---

<b>31. März</b>	<b>Ostersonntag</b>	Thekla <u>6:00</u> Osternachtsfeier mit Abendmahl Pfrn. G. Markert Schönefeld 10:00 Festgottesdienst mit Abendmahl  (mit Kantorei) Pfr. K. Taut Mockau 10:00 Festgottesdienst mit Abendmahl  (mit Bläserkreis) Pfr. J. Markert
-----------------	---------------------	--

<b>01. April</b>	<b>Ostermontag</b>	Mockau 10:00 Predigtgottesdienst Pfr. K. Taut
------------------	--------------------	---

<b>07. April</b>	<b>Quasimodogeniti</b>	Thekla 10:00 Predigtgottesdienst Pfrn. G. Markert Schönefeld 16:00 Familiengottesdienst mit Musical (Siehe Seite 12) Pfr. K. Taut
------------------	------------------------	--

**Liebe Gemeinde,**

Seien Sie ganz herzlich zu den kommenden Gottesdiensten und kirchenmusikalischen Veranstaltungen unserer Gemeinde eingeladen:

*Karfreitag, 29.03. 2013, 15.00 Uhr, Kirche Hohen Thekla*

**Stabat Mater**

**Op. 138 g-moll von Josef Rheinberger (1839-1901)**

Kantorei der Matthäuskirchgemeinde und Instrumentalisten

Leitung: Hee-Jung Min

Das Stabat Mater ist ein mittelalterliches Gedicht von unbekannter Herkunft, häufig musikalisch vertont besingt es den Schmerz der Mutter Jesu beim Anblick des gekreuzigten Sohnes.

Josef Gabriel Rheinberger wurde am 17. März 1839 in Vaduz, Liechtenstein geboren. Die meiste Zeit seines Lebens wirkte er als Lehrer, Komponist und Hofkapellmeister in München. Dort verstarb er als hoch geachteter Musiker 1901.

Es stand die Mutter schmerzensreich  
neben dem Kreuz in Tränen,  
während da hing der Sohn.

Ihre Seele, seufzend,  
traurig und schmerzend,  
durchfuhr ein Schwert.

O wie traurig und betrübt  
war jene gebenedeite  
Mutter des eingeborenen Sohnes.

Wie jammerte und litt  
die fromme Mutter, als sie sah  
die Pein des Gerühmt-geborenen.

*Sonntag, 07.04.2013, 16.00 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld*

**Familiengottesdienst mit dem Kindermusical „Bruder Martinus“**

Jürgen Werth (Text), Siegfried Fietz (Musik)

ein Musical über Martin Luther, sein Leben, seine Lehre, aber auch seine Zweifel und schweren Stunden in einer Bearbeitung von Manuela Vorwergk und Marieke Wolf

Gestaltet und aufgeführt wird es von den Teilnehmern der diesjährigen Kurrendesingwoche und der Band „Open up“

Leitung: Manuela Vorwergk



Am **1. März** wird **Weltgebetstag** gefeiert (siehe Seite 4), auch in unserer Gemeinde. Anders als in den Jahren zuvor möchten wir, dass auch Ihr, liebe Kinder und Sie, liebe Eltern, mit uns feiern.

Deshalb wird die Christenlehre und der Vorschulkreis am Mittwoch, den **27. Februar** entfallen und stattdessen lade ich alle Kinder und Eltern ein, **am Freitag den 1. März** gemeinsam mit uns um **16:30** den Weltgebetstag **im Gemeindefaal der Katholischen Gemeinde** (Ossietzkystraße 60) zu

feiern. In diesem Jahr dreht sich alles um unser Nachbarland Frankreich. Wir werden den Nachmittag gemeinsam mit einem Gottesdienst beginnen und uns dann späterhin zum Essen wiedertreffen. Wer gerne etwas Kulinarisches beitragen möchte, der wende sich bitte an mich, wie in jedem Jahr ist dem Vorbereitungsmaterial ein Rezeptheft beigelegt... Vielleicht wollen Sie ja etwas ganz Ausgefallenes für uns zaubern. Eine herzliche Einladung an alle Familien zum Weltgebetstag 2013!

*Ihre/Eure Marieke Wolf*

## Kinderbibeltage mit Familiengottesdienst

Liebe Kinder!

Wir starten wieder unsere Kinderbibeltage in den Winterferien und diesmal zum Thema „**Königin Ester. Mut tut gut!**“ Ester war eine mutige junge Frau, die viele spannende Geschichten erlebt hat und vor wirklich schwierigen Entscheidungen stand. Ihre Geschichte wollen wir hören und natürlich gemeinsam spielen, toben, essen, singen und basteln.

Alle Kinder von der **1. bis zur 6. Klasse** sind herzlich eingeladen vom **06.- 08.02.** jeweils von **10-16 Uhr** in das **Schönefelder Gemeindehaus** (Ossietzkystraße 22).

Am **Sonntag, den 17.02.** (extra eine Woche später für die Ferienfahrer) feiern wir dann einen großen Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage, ebenfalls im Schönefelder Gemeindehaus. Wer also in den Ferien was ganz Besonderes erleben will, der ist bei uns genau richtig und meldet sich bitte bis spätestens zum 01.02. bei mir, Marieke Wolf, unter 0163/6729879 bzw. 0341/25647570 oder in den Gemeindebüros an. Die Kosten betragen pro Kind und Tag 2,50 €, für Geschwisterkinder 2,00 €. Ladet doch auch eure Freunde ein, denn je mehr Kinder wir sind, desto lustiger wird es.



Wir freuen uns auf Euch! *Im Namen des gesamten Teams Marieke Wolf*



## Kurs zum Abendmahl mit Kindern

In diesem Jahr wird in unserer Gemeinde das Abendmahl mit Kindern eingeführt. Nach langer Reife starten wir in diesem Frühjahr den ersten Abendmahlskurs für Kinder. Neben der Christenlehre, wo wir das Thema behandeln werden, soll es einen Vorbereitungstag für Eltern **und** Kinder geben. Dieser Tag ist verpflichtend für alle Familien, die sich das Abendmahl mit Kindern wünschen. Am 16. März von 10.00 bis 15.00 Uhr werden wir die liturgischen Elemente kennenlernen und praktische Übungen zum Abendmahl gemeinsam durchführen.



## 5. XXL-Kindergottesdienst

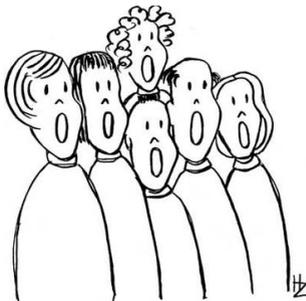
Im März werden wir wieder einen besonders großen Kindergottesdienst in unserer Gemeinde anbieten. Das gesamte Kindergottesdienstteam gestaltet am 10.03. unter dem Motto „Kirche und Ich“ einen Gottesdienst in Schönefeld, in welchem wir uns unsere Schönefelder Kirche einmal genauer ansehen wollen und einige große Geheimnisse des braunen Koffers lüften werden... Wir freuen uns, wenn ihr zahlreich kommt und zum gemeinsamen Brunch auch etwas zu essen mitbringt. Da der Gottesdienst ja noch in den Gemeindehäusern stattfindet, werden wir das gemeinsame Essen im Pfarrhaus veranstalten. Alle Eltern können nach dem Gottesdienst ihre Kinder dort abholen und sind herzlich eingeladen, zu verweilen.

*In Vorfreude Marieke Wolf und Team*



### Ein Gottesdienst für die Allerkleinsten unserer Gemeinde und ihre Eltern

Am **24.02.** um **16:00 Uhr** wird es den ersten **Krabbelgottesdienst** in unserer Gemeinde geben. Eingeladen sind insbesondere Eltern mit ihren Kindern im Alter von **0-3 Jahren**. Wir wollen diesen Gottesdienst mit viel Musik, Gesang und spielerischen Elementen gestalten und so den Krabbelkindern einen ersten Zugang zum gelebten Glauben ermöglichen. Keine Sorge: Wir werden uns kurz fassen und stellen uns einen zeitlichen Rahmen von etwa einer halben Stunde vor. Wir treffen uns im **Gemeindesaal Mockau**. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es bei einem Kirchenkaffee die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen. Kommen Sie, kommt ihr doch einfach vorbei. Wir werden sehen, was diese besondere Form des Gottesdienstes für uns alle bereithält.



### Wer kommt mit zur Singwoche?

Auch in diesem Jahr wollen wir in der Osterferienwoche eine Rüstzeit in Höfgen mit vielen sangesfreudigen Kindern zwischen 6 und 13 Jahren veranstalten. Es wird das Kindermusical "Bruder Martinus" einstudiert, das dann im Familiengottesdienst am Sonntag nach Ostern erklingen soll, und natürlich wird auch wieder viel gespielt, gewandert, getobt und gebastelt...

Die Anmeldezettel sind ab sofort in den Gemeindebüros und bei Manuela Vorwegk zu haben.

*Das Team freut sich auf Euch!*

*Manuela Vorwegk, Marieke Wolf u.a.*

**Vorankündigung** zur besseren Planung: Das Kindertaufgedächtnis findet in diesem Jahr am 28. April um 10:00 Uhr in der Schönefelder Kirche statt. Alle getauften Kinder sind herzlich zum Gottesdienst in die Kirche sowie zum gemeinsamen Mittagessen in den Gemeindesaal eingeladen.



## „So viel du brauchst“

### Biblische Perspektiven der Achtsamkeit

Einladung zum Themenabend „Kirchentag“ am **18. April** um **19:00 Uhr** im **Mockauer Gemeindesaal** in der Kieler Straße 51. An diesem Abend nehmen wir die Losung des Kirchentages genauer in den Blick. Wir schauen nach biblischen Erzählungen, die von Achtsamkeit erzählen und

fragen, was es heißt „so viel zu haben wie man braucht“, nicht mehr, aber auch nicht weniger.

Fühlen Sie sich herzlich eingeladen an diesem Abend gemeinsam auf die Suche zu gehen, was diese biblische Aussage „so viel du brauchst“ für uns heute bedeuten kann.

*Ihre Gemeindepädagogin Marieke Wolf*

## Konfirmandenfreizeit

Mit einer Truppe von etwa 100 Leuten fährt der ganze Leipziger Nordbezirk in den Winterferien nach Schmiedeberg ins Rüstzeitheim. Dort wird viel zu erleben sein: Gemeinschaft, Bibelworkshops, Spaß im Schnee und allerhand mehr. Bitte nehmen Sie unsere Konfirmanden und uns Leiter/innen mit hinein in ihr Gebet.

*Pfarrerin Grit Markert/ Vikarin Anja Funke*

## Wie es weiter geht mit meinem Vikariat ...

Nun hat sich unsere gute Nachricht bestimmt schon verbreitet: Anfang Mai 2013 erwarten wir unser drittes Kind. Für mein Vikariat bedeutet das eine Unterbrechung: Ab dem 1. April werde ich im Mutterschutz sein und ein Jahr später, von April bis August 2014, mein Vikariat fortsetzen und abschließen.

Noch vor der Geburt wird mein Prüfungsgottesdienst stattfinden, und zwar am 24.2.2013 um 10.00 Uhr in der Plaußiger Kirche. Bei einem Prüfungsgottesdienst ist es immer schön, wenn vertraute Menschen mitfeiern – so lade ich Sie hierzu herzlich ein!

*Ihre Vikarin Anja Funke*

## Frühjahrsbußtag am 13. Februar mit der katholischen Gemeinde

Das Bewusstsein für innere Einkehr wächst wieder. Wir sind als evangelische Gemeinde in diesem Jahr wieder in die katholische Gemeinde eingeladen zur Besinnung und Ausrichtung auf den für und mit uns leidenden Jesus Christus in der Passionszeit. Am 13. Februar 2013 wollen wir uns in der katholischen Kirche, Ossietzkystraße 60, zum Gottesdienst zusammenfinden und den Beginn der Passionszeit bewusst begehen. Herzliche Einladung.

## Fasten – vor Ostern

Pfarrer Teubner von der Katholischen Gemeinde bietet wieder das Fasten in einer Fasten-Gruppe ab Mittwoch, den 13. bis Montag, den 18. März an. Die Teilnehmer treffen sich täglich um 20.00 Uhr. Das erste Treffen ist am Donnerstag, den 14. März.

Umfassende Informationen dazu und die notwendige verbindliche Anmeldung im Kath. Pfarramt, Ossietzkystr. 60, Tel. 0341 23 233 11, ([info@heilige-familie-leipzig.de](mailto:info@heilige-familie-leipzig.de)).

## Die Kirche Schönefeld – Teil 4

**1920** können die drei Bronzeglocken, die einige Jahre vorher von der Kriegswirtschaft konfisziert worden waren, wieder ersetzt werden. Die auf den Ersten Weltkrieg folgenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten, mehr noch die NS-Zeit und der Zweite Weltkrieg, führen dazu, dass notwendige Instandhaltungsarbeiten am Kirchgebäude nur mangelhaft durchgeführt werden können. Bombeneinschläge in der Nähe der Kirche richten am Dach und an den Fenstern relativ geringe Schäden an, die aber größere Auswirkung haben, weil sie nicht rechtzeitig repariert werden können. U. a. wird die Orgel beeinträchtigt, und das runde Deckengemälde von Prof. Jäger wird durch eindringendes Wasser zerstört. Das Ausbreiten national- und anderer sozialistischer Ideologien wirkt sich auch auf die Kirchengemeinde aus und führt zu einer Abnahme der Anzahl der Gemeindeglieder. In teilweise kirchenfeindlicher Umgebung gelingt es der verbliebenen Gemeinde mit großen Anstrengungen und mit partnerschaftlicher Hilfe, die kirchlichen Gebäude im funktionsfähigen Zustand zu erhalten.

**1958**, am 23. März, kann ein neues Geläut aus Morgenröthe-Rautenkranz geweiht werden. Die drei Stahlglocken ersetzen das Bronzegeläut aus dem Jahre 1920, das 1942 wiederum der Rüstungsindustrie zum Opfer gefallen war.



Februar 1958: Die neuen Glocken werden feierlich durch die Gorkistraße und die Ossietzkystraße vorbei am Schönefelder Friedhof geleitet. ( Foto GÄBLER )

**1970/71** wird das Kircheninnere gründlich erneuert mit dem Ziel, die „Zutaten des Historismus“ zurückzudrängen, die Akustik des Raumes zu verbessern und sich dem Raumeindruck von 1820 wieder anzunähern. Die Deckenbilder von 1869 werden abgenommen und gelangen später als Leihgabe an die Kirche in Gaußig bei Bischofswerda. Die Kanzel wird

wieder in die Mitte der „Kapellen/Logen“ hinter den Altar versetzt. Die defekte Orgel wird abgebaut, einzelne Teile (Pfeifenwerk, Klaviaturen und Orgelbank) können für ein kleines Positiv verwendet werden, das als „Übergangslösung“ in Eigenbau entsteht. Das Gehäuse des Positivs, der bewegliche Altartisch, die Standkanzel und der einfache Tauf Tisch sind in ihrem zurückhaltenden Design aufeinander abgestimmt.

**1974** wird die Innenerneuerung mit der Weihe der neuen Eule-Orgel abgeschlossen.

**1988 bis 1994** können der Turm und das Äußere der Kirche renoviert werden. Das Kirchendach wird neu gedeckt, auf den Turm wird eine Schieferdeckung durch Kupferblech abgelöst, Kirche und Turm werden verputzt.

**2001** wird die Gedächtniskirchengemeinde Eigentümer des Grundstücks südlich der Kirche. Die Grabpyramide der Patronatsherrschaft, 1883 nach Plänen von Constantin Lipsius errichtet, ist lokalgeschichtlich und kulturhistorisch gleichermaßen bedeutend. Die Kirchengemeinde trägt jetzt die Verantwortung für die Erhaltung und Pflege dieses historisch gewachsenen Gebäudeensembles von Kirche (1820), Pfarrhaus (1823) und Grabdenkmal (1883). Die herausragende Stellung der Kirche in der Landschaft und im Ensemble zwischen Rathausurm (1905) und Schlossturm (1876) ist trotz der späteren Überbauung noch deutlich erkennbar.

**2003** wird im Turm der Raum über der Gedächtnishalle für die Kinder- und Jugendarbeit ausgebaut.

Seit dem 1. Januar 2009 gehört die Gedächtniskirche Schönefeld mit der Stephanuskirche in Mockau und der Kirche Hohen Thekla zur Evangelisch-Lutherischen Matthäuskirchengemeinde Leipzig Nordost.



1990 - Der Kirchturm ist vollständig eingerüstet. Das Bauholz für die Turmzwiebel liegt noch auf der Wiese.

## *Zehn Fragen an ...*

*Kantorin*

*...Hee-Jung Min*



### **Was bedeutet Glück für Sie?**

Wenn es mir als Musiker gelingt, Menschen emotional zu berühren.

### **Gott beantwortet Ihnen eine Frage, welche würden Sie ihm stellen?**

Warum herrscht so viel Traurigkeit, Missverständnis und Streit in der Welt?

### **Ihre Lieblingsbibelstelle:**

Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen, [...] der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht. Und was er macht gerät wohl. (Psalm 1, 1 und 3)

### **Was ist Ihnen unangenehm?**

Stress- und Drucksituationen.

### **Welches Buch haben Sie gerade gelesen?**

Im Moment lese ich ein Buch der koreanischen Schriftstellerin Gi-Chul Son mit dem Titel "Thank you Holy Spirit".

### **Wie lautet Ihr Konfirmationspruch?**

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. (Psalm 23, 1)

### **Wann haben Sie zuletzt gestaunt?**

Ich staune fast täglich über das Wunder der Entwicklung und des Wachstums meiner Tochter Aurelia.

### **Welcher berühmte Mensch ist für Sie Vorbild?**

Als Kirchenmusikerin und Organistin in Leipzig muss man da natürlich Johann Sebastian Bach anführen.

Er führte ein von Gott getragenes, sinnerefülltes Leben mit Musik und sorgte dabei auch für eine große Familie.

### **Wo kann man Gott Ihrer Meinung nach am ehesten begegnen?**

Gott kann man überall begegnen, im Alltag, der Natur, der Musik ...

### **Was wünschen Sie sich für die Gemeinde?**

Ein harmonisches Zusammenwirken und Wachsen aller Gruppen und Teile.

**Getauft wurden:**

**Birgit Seidel  
Jenny Weihmann**



*Jesus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.*

*Johannes 8, 12*

**Christlich bestattet wurden:**



**Peter Mehlhorn, 58 Jahre  
Ilse Butter geb. Herrmann, 93 Jahre  
Helmut Hahn, 88 Jahre**

*Ich aber, HERR, hoffe auf dich und spreche: Du bist mein Gott! Meine Zeit steht in deinen Händen.*

*1. Mose 49, 18*

In der Gartenanlage an der Stralsunder Straße hat unsere Gemeinde ein 275 m<sup>2</sup> großes **Gartengrundstück zu verpachten**. Interessenten melden sich bitte im Gemeindebüro (siehe hintere Umschlagseite).

**Gartenbau Lehmann** Trauerfloristik  
Grabgestaltung  
Grabpflege  
Dauergrabpflege

Binsengrund 40 • 04349 Leipzig  
Telefon 0341/9 21 45 70  
Fax 0341/9 21 25 68

Telefon Geschäft Friedhof  
Gohlis 0341/6 11 52 33  
Telefon Geschäft Friedhof  
Schönefeld 0341/2 33 35 56

E-Mail:  
info@gartenbau-lehmann.de

Internet:  
www.gartenbau-lehmann.de



Bestattungshaus  
Heinrich Uhlig GmbH  
Schönefeld Gorkistr. 131  
Thelka Tauchaer Str. 78  
- allezeit -  
Tel. 2322313  
fachgeprüfter  
Bestatter



Alle Firmen, deren Werbung in unserem Gemeindebrief veröffentlicht wird, wollen wir gern empfehlen. Sie unterstützen die Herausgabe unseres Gemeindebriefes. **Herzlichen Dank** dafür.

**Friedrich Steinert**  
Garten- und Landschaftspflege

Mendelejewstr. 25 04357 Leipzig Tel. 0341 / 6 01 64 30



*Physiotherapie*

Barbara Riedel  
Manualtherapeutin  
Bautzner Straße 20 • 04347 Leipzig  
Telefon 0341 - 2333789



**Impressum:**

Herausgeber: Kirchenvorstand der Matthäuskirchengemeinde Leipzig Nordost  
Redaktion: Pfr. J. Markert, Pfrn. G. Markert, Pfr. K. Taut, H. Ritter, R. Dittmar  
Satz u. Layout: Roland Dittmar (Email: Roland.Dittmar@t-online.de)  
Druck: Gemeindebriefdruckerei www.gemeindebriefdruckerei.de

<b>Pfr. Johannes Markert</b>	Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0341/9 21 98 02 Email: joejmarkert@gmx.de Sprechzeit: nach Vereinbarung
<b>Pfrn. Grit Markert</b>	Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0341/9 21 98 03 Email: g.markert@gmx.de Sprechzeit: nach Vereinbarung
<b>Pfr. Dr. Konrad Taut</b>	Ossietzkystr. 39, 04347 Leipzig Tel.: 0341/2 30 33 75 Email: konrad.taut@kirche-leipzig-nordost.de Sprechzeit: donnerstags 16 bis 17 Uhr
<b>Kirchenvorstand Vorsitz</b>	Bernd Othmer Tel.: 0341/2 33 00 57 Email: info@ra-othmer.de
<b>Kantorin Hee-Jung Min</b>	Tel.: 0179/8 56 40 30 Email: heejungmin@hotmail.com
<b>Kantorin Manuela Vorwerck</b>	Tel.: 0341/8 79 86 31 Email: manualia@web.de
<b>G.-pädagogin Marieke Wolf</b>	Tel.: 0341/25 64 75 70 und 0163/6 72 98 79 Email: mariekef@yahoo.com
<b>Vikarin Anja Funke</b>	Tel.: 0341/2 25 93 24 Email: funke-anja@web.de

---

**Gemeinde im Internet:** [www.matthaeusgemeinde-leipzig.de](http://www.matthaeusgemeinde-leipzig.de)

---

**Pfarramt:** Frau Ritter Tel.: 0341 / 6 01 40 81, Fax: 0341 / 2 30 36 56  
Email: info@kirche-leipzig-nordost.de

**Kieler Str. 51 (Hof), 04357 Leipzig,**  
Öffnungszeiten: dienstags 15:00-18:00, mittwochs 9:00-12:00

**Gemeindebüros: Ossietzkystr. 39, 04347 Leipzig,**  
Öffnungszeiten: donnerstags 13:00-17:00, Tel.: 0341 / 6 01 40 81

**Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig,**  
Öffnungszeiten: mittwochs 13:00-17:00, Tel.: 0341 / 6 01 40 81

**Bankverbindung:**

„Ev.-Luth. Kirchenbezirk Lpz.“

Kto-Nr. **16 2047 90 43** BLZ: **350 601 90** Bank für Kirche und Diakonie- LKG Sachsen,

Verw.-Zweck: **Leipzig Nordost 1813** und Ihre persönlichen Verwendungszweck

---

**Verein zur Förderung der Ev.-Luth. Matthäuskirchengemeinde Leipzig Nordost:**

Spendenkonto – Nr.: **131 017 6** bei DKB Berlin **BLZ 120 300 00**

---

**Friedhof Thekla:** Herr Trepte Tel.: 0341 / 92 64 839  
od. Ev.-Luth. Friedhofsverband Tel.: 0341 / 44 23 753  
[www.friedhofsverwaltung-leipziger-kirchen.de](http://www.friedhofsverwaltung-leipziger-kirchen.de)  
Öffnungszeiten: Di 13:00-16:00 und nach Vereinbarung

**Friedhof Schönefeld:** Frank Lehmann Tel.: 2 31 21 26 Fax: 2 34 83 35  
Öffnungszeiten: Di 14:00-18:00, (März bis 18:00) Mi u. Do 8:30-12:30  
Bei Zahlungen: Kto-Nr.: 110 100 18 32 BLZ: 860 555 92 bei Sparkasse Leipzig

---

**Telefonseelsorge:** 0800-111 0111 und 0800-111 0222

---